



Vorlage Nr.: 2026/0271

Verantwortlich: Dez. 6

Dienststelle: StPIA

Erweiterung der Bike-and-Ride und Park-and-Ride-Kapazitäten am Bahnhof Durlach B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	17.06.2026	4	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist ein zentrales Ziel des Sanierungsgebietes „Durlach Stadteingang“. Auch die Überarbeitung der Parkplatzsituation für Fahrräder und die Ergänzung des Mobilitätsangebots um neue Konzepte sind bei der Umgestaltung geplant. Die Schaffung von zusätzlichem PKW-Parkraum ist nur durch eine umfassende Flächenumverteilung im Umfeld des Bahnhofes möglich. Die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes ist im Rahmen des Sanierungsgebietes geplant.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Antrag:

1. Die Stadt Karlsruhe erarbeitet eine Planung zur Schaffung zusätzlicher Bike-and-Ride-Parkplätze im Bereich des Bahnhofs Durlach. Diese sollen als Einzelboxen, Sammelschließanlage oder als vollautomatisches System ein möglichst vandalismussicheres Abstellen auch höherwertiger Räder wie E-Bikes ermöglichen
2. Die Stadt Karlsruhe erarbeitet eine Planung zur Schaffung zusätzlicher Park- and-Ride-Parkplätze im Bereich des Bahnhofs Durlach – ggf. mehrstöckig
3. Beide Planungen erfolgen in Abstimmung mit den Planungen zum Sanierungsgebiet Stadteingang Durlach, es soll jedoch geprüft werden, inwieweit die Maßnahmen vorgezogen werden können

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist ein zentrales Ziel des Sanierungsgebietes Durlach Stadteingang. Insbesondere die Wegebeziehungen zwischen dem Bahnhof und dem Willmar-Schwabe-Park bis zur Stadtmitte Durlachs sowie die Aufenthaltsqualität zu verbessern sind erklärte Ziele. Auch die Überarbeitung der Parkplatzsituation für Fahrräder und die Ergänzung des Mobilitätsangebots um neue Konzepte (zum Beispiel Bike-Sharing) sind bei der Umgestaltung geplant, um ein schnelles Wechseln des Verkehrsmittels zu ermöglichen. Südlich des Bahnhofs befindet sich der Busbahnhof von Durlach. Dieser soll redimensioniert und entsprechend seiner Nutzung umgebaut werden. Aus städtebaulicher Sicht wäre es vorstellbar, in räumlicher Nähe und Einheit ein weiteres Parkierungsangebot für Fahrräder anzubieten.

Die Stadt Karlsruhe hat die Anzahl der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Durlach in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Aktuell stehen im öffentlichen Raum keine freien Flächen für eine zusätzlich Ergänzung zur Verfügung. Dies gilt insbesondere auch für größere Anlagen, wie Parkhäuser oder Boxen. Auch die Bahn hat auf eigenem Gelände einige Fahrradabstellanlagen errichtet. Auf Bahngrundstück (nördlicher Bahnsteig Gleis 1) stehen noch potenzielle Flächen zur Verfügung. Zu diesem Standort gab es in der Vergangenheit bereits Überlegungen. Da sich diese Flächen auf dem Bahnsteig befinden, muss die Prüfung der Realisierbarkeit, sowie die Umsetzung durch die Deutsche Bahn erfolgen.

Bei einer Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Zuge des Sanierungsgebietes, könnten ein Fahrradparkhaus bzw. weitere Abstellmöglichkeiten integriert werden. Dies hängt allerdings vom Umfang und der räumlichen Planung ab. Grundsätzlich wären weitere Fahrradabstellanlagen, sofern diese in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof errichtet werden, sinnvoll. Bei weiteren Wegen zwischen Parkhaus und Bahnhof wird das Angebot voraussichtlich nicht ausreichend angenommen.

Die P+R-Parkplätze nordwestlich des Bahnhofes können aufgrund fehlender Flächen nicht erweitert werden. Da sich entlang der K9656 im weiteren Verlauf nach Norden ein Brückenbauwerk anschließt, reicht der Straßenquerschnitt hierfür nicht aus. Eine kurzfristige Verbesserung ist an diesem Standort somit nicht umsetzbar. Die Schaffung von zusätzlichem Parkraum ist nur durch eine umfassende Flächenumverteilung im Umfeld des Bahnhofes möglich.

Da die Neuordnung dieses Bereiches in Abhängigkeit vieler Parameter steht, ist sie aus planerischer Sicht ganzheitlich zu betrachten. Die zeitliche Herauslösung einzelner Bausteine lehnt die Verwaltung ab, da sie künftige, sinnvolle Planungsansätze erschweren oder gar verhindern könnte.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Wir möchten darauf hinweisen, dass (Fahrrad)parkhäuser bauliche Anlagen sind, die nach der Umsetzung betrieben werden müssen. Vergleichbare Anlagen im Stadtgebiet werden durch die Karlsruher Fächer GmbH betreut. Nach aktuellem Stand sind Fahrradparkhäuser (noch) nicht rentabel und benötigen dementsprechend Zuschüsse.

Genauere Kosten mehrstöckiger PKW-Parkpaletten sind aufgrund vielfältiger Rahmenbedingungen, wie dem Standort, der Bauweise oder baurechtlichen Rahmenbedingungen, nicht pauschal abschätzbar. Selbst bei einfacher Bauweise einer PKW-Parkpalette mit ca. 100 Stellplätzen liegen die Kosten bei ca. 20.000 € je Stellplatz. Erfahrungsgemäß finden sich hierfür in Karlsruhe nur schwer Investoren. Da die Finanzierung sowohl von Bau als auch im laufenden Betrieb fraglich ist, wird von einer weiteren Betrachtung, nicht zuletzt im Hinblick auf die Situation des Haushalts der Stadt Karlsruhe, abgesehen.

Sollte ein (Fahrrad)parkhaus dennoch gewünscht sein – vorausgesetzt, die technische Umsetzbarkeit am Standort ist gewährleistet – müsste dies politisch beschlossen und - hinsichtlich der wirtschaftlichen Machbarkeit - mit der Karlsruher Fächer GmbH abgestimmt werden.